

Gestärkt
fürs
Leben

Schritt für Schritt



Schulung für Kind und Familie

Gestärkt
fürs
Leben



Für Eltern bedeutet es einen grossen Schritt, ihr Kind in ausserfamiliäre Hände zu geben; das ist uns bewusst. Zur bestmöglichen Förderung des Kindes bedarf es der Mitarbeit der Eltern.

Eltern und Geschwister werden im Autismuszentrum von Beginn an in den Prozess mit einbezogen. Sie lernen zu verstehen, wie das betroffene Kind die Welt wahrnimmt und wie es unterschiedliche Sinneseindrücke verarbeitet. So kann die Familie mehr und mehr zum Kind vordringen und damit die gegenseitige Beziehung intensivieren. Nur so kann das Kind möglichst viel von dem, was es im Intensivsetting gelernt hat, erfolgreich umsetzen.

Aus dem Team des Autismuszentrums ist jeweils eine Person als Bezugsperson für eine Familie zuständig. Alle Themen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Beitrag der Eltern

- **Bereitschaft zu regelmässigen Besuchen und Gesprächen**
- **Sozial angepasste finanzielle Beteiligung**
- **Transport des Kindes**

Wie weiter?

Diagnose Autismus



Autismus ist eine tiefgreifende Entwicklungsstörung mit einem vielfältigen Erscheinungsbild.

Einem Kind mit Autismus-Spektrum-Störung sieht man seine Beeinträchtigung nicht an. Die Ursachen für das spezielle Verhalten liegen in einer genetischen Veranlagung und in Umweltfaktoren.

Kinder mit Autismus lernen auf ihre eigene Weise. Die Besonderheiten im Verhalten bedürfen entsprechender Spezialkenntnisse und einer gezielten Förderung.

Alle Menschen mit Autismus können lernen und sich weiterentwickeln, wenn man ihnen ein entsprechendes therapeutisches Umfeld bietet. Hierfür ist es wichtig, möglichst früh und intensiv mit der Förderung zu beginnen.

Der Weg zu uns

Nach der Diagnostik durch Fachpersonen aus der Neuropädiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie können Eltern ihr Kind bei uns anmelden.



Bei einer Autismus-Spektrum-Störung besteht eine qualitative Beeinträchtigung in den Bereichen

- Wahrnehmung
- soziale Interaktion
- Sprachentwicklung / Kommunikation
- Spielverhalten / Aktivitäten

Unser Angebot

Intensivbehandlung für Kinder

So unterschiedlich sich die Zeichen des Autismus äussern, so vielfältig und individuell müssen die spezifischen Massnahmen sein.

Unser Team besteht aus Fachpersonen der Heilpädagogik, der Ergotherapie und der Logopädie. Die Förderung erfolgt nach ganzheitlichem, transdisziplinärem Konzept mit individuell den Ressourcen des Kindes angepasstem Setting.



Wir fördern

- kommunikative Fertigkeiten, z.B. mit PECS
- soziale und praktische Verhaltensweisen mit visueller Strukturierung, z.B. mit TEACCH
- Wahrnehmungs- und Sinnes-schulung, z.B. nach Affolter oder mit Sensorischer Integrations-therapie
- Familien, z.B. mit Marte Meo und COPM

PECS: Picture Exchange Communication System
TEACCH: Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped CHildren
COPM: Canadian Occupational Performance Measure

Autismusspezifische Förderkonzepte, stets auf aktuellem Stand, sind für unser ganzheitliches Konzept wesentliche Instrumente. Ein systematischer Aufbau der Beziehung und der Kommunikation des Kindes mit den Eltern und seinem weiteren täglichen Umfeld steht im Vordergrund.

Gemeinsam mit den Eltern finden wir Schritt für Schritt Wege zu Sicherheit und Klarheit im Umgang mit dem betroffenen Kind.

Wir bieten pro Woche ca. 20 Stunden intensive Förderung an. Diese findet vor allem im Autismuszentrum statt, sie wird aber auch zu Hause, bei Freizeitaktivitäten oder in kooperierenden Einrichtungen durchgeführt. Am Anfang wird die Förderung vor allem im Einzelsetting angeboten. Sobald möglich, werden verschiedene Gruppensettings eingeführt. Methodik und Intensität werden den Ressourcen und Fortschritten des Kindes laufend angepasst. Der Übertritt in die nachfolgende Einrichtung wird sorgfältig geplant. Nach dem Intensivjahr wird das Gelernte in einem Follow-up gesichert.

Neben dem Intensivsetting bieten wir einzelne Therapien, Familienbegleitung und Fachcoaching an.



Für ganz wenige ganz viel mehr

Das Autismuszentrum der GSR ist seit Anfang 2014 eines der sechs vom BSV anerkannten Schweizer Zentren für Intensivbehandlung bei frühkindlichem Autismus.

Das bisherige Fundraising ermöglichte, dass aus dem 2006 zunächst auf zwei Jahre angesetzten Pilotprojekt ein angesehenes Fachzentrum wurde. Für 8 Kinder pro Jahr wird durch die intensive Förderung eine Weiche auf dem persönlichen Lebensweg gestellt.

Vordergründig scheint es ein grosser Aufwand für eine winzige Gruppe Betroffener zu sein. Aber die Folgeschäden menschlicher wie finanzieller Natur rechtfertigen die umfassende Betreuung weitaus. Kinder erhalten Strategien, wie sie sich integrieren und ihre Fähigkeiten einbringen können.

Noch immer wird nur ein Teil der Kosten durch die öffentliche Hand übernommen. Damit das Angebot aufrechterhalten



Für die Intensivbehandlung im Autismuszentrum ist je Kind ein Budget von ca. CHF 150'000.- erforderlich. Die Finanzierung erfolgt im Sinne einer Private-public-Partnership.

Das Autismuszentrum finanziert sich über Beiträge durch

- Invalidenversicherung
- kantonale Frühförderstellen
- Eltern
- Spenden

werden kann, sind wir weiterhin auf Spenden von Einzelpersonen und Stiftungen angewiesen. Nur durch konsequente Unterstützung haben die Kinder als Jugendliche und Erwachsene eine Perspektive, selbst einen aktiven Beitrag für die Gesellschaft zu leisten.



Unser neues Zentrum

Gut zu erreichen



Tram 11,
Haltestelle Arlesheimerstrasse

Autobahn A18 Basel–Delémont
Ausfahrt Mariastein/Ettingen/
Aesch

Links abbiegen >
Kantonsstrasse Richtung Aesch
Bei der ersten Ampel rechts
> Richtung Mariastein/Ettingen
Arlesheimerstrasse
> rechts in die Therwilerstrasse



Zentrum für Gehör, Sprache
und Kommunikation

Therwilerstrasse 7
CH-4147 Aesch

T 061 645 88 08
autismuszentrum@gsr.ch
www.gsr.ch

Spendenkonto

Basellandschaftliche Kantonalbank
Zugunsten Stiftung Autismuszentrum
Therwilerstrasse 7, 4147 Aesch
IBAN CH77 0076 9401 6450 3200 1

